

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 14. März 2012

244. Neubau Salzsilo und Instandsetzung Einstellhalle (Dietikon, Werkhof «Silbern», Unterhaltsbezirk 3)

Die vergangenen Winter haben gezeigt, dass das Tiefbauamt für besonders strenge Winter mit ausserordentlichen Schneemengen zu wenige Lagermöglichkeiten für Auftaumittel, besonders für Tausalz, hat. Sämtliche Standorte mit Lagerhallen für Auftaumittel sollen daher nach und nach mit modernen Salzsilos ausgerüstet werden. Die bestehenden Salzhallen werden bis zur langfristigen Sicherung des nationalen Salzbedarfes durch die Rheinsalinen erhalten und als Reserve bewirtschaftet.

Im Werkhof Silbern in Dietikon werden die Hallentore dem Stand der Technik angepasst und verschiedene Instandsetzungsarbeiten der baulichen Grundstruktur und der Gebäudetechnik umgesetzt. Die erforderlichen Umgebungsarbeiten umfassen die Sanierung der Werkleitungen und der Kanalisation sowie eine grossflächige Erneuerung des Belags im rückwärtigen Hallenbereich.

Das Tiefbauamt benötigt in Dietikon einen 400-Tonnen-Salzsilo zur effizienten Umsetzung des winterlichen Strassenunterhaltes. Der Standort des neuen Salzsilos befindet sich an der südöstlichen Gebäudeecke der bestehenden Lagerhallen und kann zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf mit einem zweiten Silo ergänzt werden.

Das Salzsilo steht auf einer Stahlkonstruktion. Die vier Stahlstützen werden in einer Bodenbetonplatte eingespannt. Der Silo wird mit einer textilen Fassadenmembran verkleidet. Der Salzsilo wird mit einer Trichterheizung, einem Rüttler, einer Waage, mit einem PC-Anschluss, einem Badgesystem, einem Salzmanager und einem Lieferscheindrucker ausgestattet.

In den bestehenden Hallen ist der Ersatz der veralteten Falt- oder Garagentore durch neue Sektionaltore vorgesehen. Die Tore werden elektrisch bedient und können ferngesteuert werden. Dies verbessert und vereinfacht vor allem im Winter die internen Betriebsabläufe.

Die korrodierten Stahlstützen und die Betonarmierung der Salzhalle und der Garagen werden instand gestellt. Im Zusammenhang mit dem Torsatz werden die Sturzhöhen der Garage angehoben und der Innenraum, vor allem im Dachbereich, einer umfassenden Sanierung unterzogen. Am westlichen Ende der Garage werden die Holztrennwand sowie der Galerieboden zurückgebaut und das Hochregallager

wird auf die ganze Länge erweitert. Kaputte Fassadenplatten werden ergänzt und die Fenster der Salzhalle und Garage durch offene Lüftungsgitter oder Fassadenplatten ersetzt. Die Raumbeleuchtung wird punktuell ersetzt und verbessert.

Hinter den Lager- und Einstellhallen wird eine grossflächige Belagssanierung durchgeführt, da die Trag- und die Deckschicht ersetzt werden müssen und der bestehende Kieskoffer einer Verdichtung bedarf. Im Zusammenhang mit der Belagssanierung wird der Bereich der früheren offenen Waschanlage von der Kanalisation abgehängt und mit dem Meteorwasser dem Vorfluter zugeführt. Im Zusammenhang mit der neuen Entwässerung der Plätze werden auch die lecken Stellen der Kanalisation instand gestellt.

Für den Neubau des Silos und die Instandsetzungsarbeiten der Einstellhalle ist mit folgenden Kosten zu rechnen (nach BKP):

		in Franken
1	Vorbereitungsarbeiten	40 700
2	Gebäude	796 000
3	Betriebseinrichtungen	431 500
4	Umgebung	281 800
5	Baunebenkosten	27 000
6	Reserve	155 000
Total Anlagekosten		1 732 000

Die bestehende Salzhalle wird bis zur langfristigen Sicherung des nationalen Salzbedarfes durch die Rheinsalinen erhalten und als Reserve bewirtschaftet. Die Beschickung der Salzstreuer aus dem neuen Salzsilo wird einfacher und weniger zeitintensiv. Mit den neuen Hallentoren wird die Einstellhalle im Werkhof «Silbern» dem Stand der Technik angepasst. Die vorgesehenen Massnahmen stellen einzeln und im Zusammenhang eine zeitgemässe Ausstattung der vorhandenen Bausubstanz dar, weshalb die Ausgabe von Fr. 1 732 000 zulasten der Investitionsrechnung, Konto 8400.5041000000, Hochbauten (Objekt Nr. 84H-10022) eine gebundene Ausgabe gemäss § 37 Abs. 2 lit. b CRG darstellt. Der Betrag ist im Budget 2012 enthalten.

Dieses Projekt unterliegt gemäss § 8 Abs. 2 lit. e der Immobilienverordnung (ImV) nicht dem Standardprozess für Nettoinvestitionen im Hochbau, da es vollständig aus dem Strassenfonds finanziert wird. Dadurch ist dieses Investitionsvorhaben für das Nettoinvestitionsvolumen (NIV) Hochbau nicht von Bedeutung und wird daher ausserhalb der Realisierungsreihenfolge für den KEF 2012–2015 abgewickelt.

Das Vorhaben verursacht jährliche Kapitalfolgekosten von Fr. 69 000.

Sie berechnen sich nach IPSAS wie folgt:

Baukosten			Kapitalfolgekosten		
Kontierung		Anteil Baukosten	Zinsen (3%)	Abschreibungssatz	Betrag
	%	Fr.	Fr.	%	Fr.
Neubau Salzsilo und Instandstellung Einstellhalle	100	1 732 000	26 000	2,5	43 000
Total		1 732 000			69 000

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für den Neubau des Salzsilos und die Instandsetzung der Einstellhalle im Werkhof «Silbern» wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 1 732 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt, bewilligt.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Schweizerischen Baupreisindex gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:

Bewilligte Ausgabe $\times$ Zielindex $\div$ Startindex (Stand 10. Februar 2012)

III. Mitteilung an die Finanzdirektion und die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Der Staatsschreiber:

Husi